Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland



Kinderstimmen in die Politik bringen

Partizipationsprojekt 2024–2026

Zweiter Kinder- und Jugendbericht der Schweiz

Einbezug vulnerabler Gruppen · Ergebnisse · politischer Anschluss

Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Das Projekt: Reichweite und Ansatz

19

Workshops

~200

Kinder zwischen 5 und 18 Jahren

11

Partnerorganisationen



- Deutschschweiz und Romandie, Juni 2024 bis Juni 2025
- Wissenschaftliche Begleitung durch die OST
- Qualitativer Bericht: Erfahrungen, Prioritäten und Forderungen

Kein repräsentative Umfrage – sondern dokumentierte Kinderperspektiven.

Gezielter Einbezug vulnerabler Gruppen

14

von 19 Workshops

mit Kindern in benachteiligenden Lebenssituationen

Kinder mit Fluchterfahrungen / in Asylunterkünften

Kinder in Institutionen und Pflegefamilien

Kinder mit Behinderungen

Kinder aus armutsbetroffenen Familien

Ziel: Erfahrungen sichtbar machen, die im Monitoring oft untergehen.

Partizipation: mehr als Datenerhebung



1. Kindgerechte Workshops mit eigenen Themen und Prioritäten
2. Sounding Board von Kindern: Konzept, Themen, Berichtskapitel
3. Forderungen sprachlich verdichtet – inhaltlich nicht ergänzt
4. Evaluation und Rückmeldung an die beteiligten Kinder

Zugang, Schutz und kontinuierliche Beteiligung mitdenken.

Was der Bericht sichtbar macht

Nichtdiskriminierung
grösster Handlungsbedarf über alle Gruppen

Partizipation
Meinungen werden häufig nicht berücksichtigt

Gewalt und Mobbing
Schutz und Beschwerdewege unzureichend

Mehrfachbelastungen
Armut, Behinderung, Flucht, Platzierung

«Ich will gefragt werden und dass man an mich denkt.»

Kinderstimme aus dem Berichtskapitel Partizipation

Kinder- und Jugendberichte 2021 / 2026

2021 und 2026

Was bleibt?

- Mitsprache, Schutz und Gleichbehandlung bleiben zentrale Anliegen

2026

Was tritt stärker hervor?

- Diskriminierung gewinnt im Bericht an Bedeutung
- Mehrfachbelastungen werden durch den gezielten Einbezug sichtbarer

2026 wurden Kinder in vulnerablen Lebenssituationen gezielter einbezogen. Unterschiede deshalb nicht als repräsentative Trends lesen.

Nächste Schritte: von Stimmen zu Wirkung

20.–21.
November

Vorbereitung der Kinder auf den Dialog

25.
November

Direkter Polit-Dialog mit Nationalrät*innen



Danach

- Publikation und Verbreitung des Kinder- und Jugendberichts
- Kindgerechte Version (Wimmelbild) und Rückmeldung
- Anliegen in Politik und UN-KRK-Monitoring weitertragen

Beteiligungsprojekte im Kinderdorf Pestalozzi

Verschiedene Projekte im Bereich der Demokratiebildung und Beteiligung finden im Kinderdorf statt.



Kinderkonferenz

Kinder im Alter von ca. 9 bis 12 Jahren



Jugendkonferenz

Ganze Schulklassen, ca. 14 bis 16 Jahre



European Youth Forum Trogen

Junge Menschen von 16 bis 20 Jahren

Persönliche Erfahrungen zur Motivation

Freiwilligkeit

- Wie und durch wen gelangt die Ausschreibung an die Zielgruppe?
- Niederschwellig und attraktiv

Zugehörigkeit und Gemeinschaft

- Genügend Zeit, um in der Gruppe anzukommen und Vertrauen aufzubauen
- Kooperation, Spiele, Spass, Kennenlernen

An der persönlichen Lebenswelt anknüpfen

- Welche Themen beschäftigen die Zielgruppe?
- Welche Themen wecken Neugierde und Emotionen?
- Welche Themen beschäftigen oder wo wird Ungerechtigkeit erlebt?

Kreative Methoden

- Vielfältige Aktivitäten und unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten und Zugänge anbieten

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Rahel Zimmermann
Co-Geschäftsführerin NKS
zimmermann@netzwerk-kinderrechte.ch

Barbara Germann
Vorstandsmitglied NKS
b.germann@pestalozzi.ch